

An alle Mitglieder und Freunde der LBV-Kreisgruppe Neustadt an der Aisch – Bad Windsheim

Rundschreiben mit Veranstaltungsprogramm August 2018 – Januar 2019

Uffenheim, August 2018

Liebe Mitglieder, sehr geehrte Damen und Herren,

anbei erhalten Sie unser neues Veranstaltungsprogramm sowie einige Informationen aus der Arbeit unserer Kreisgruppe. Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen bei der Lektüre und würden uns freuen, Sie bei unseren Veranstaltungen begrüßen zu dürfen.

Interessante Vogelbeobachtungen aus dem Landkreis (1. Halbjahr 2018)

Da wir abseits der Zugrouten liegen, sind **Kranich**-Beobachtungen im Landkreis eher selten. 14 legten jedoch am 17.02. eine Rast im Aischgrund bei Dietersheim ein (Wolfgang Sprügel) und am 12.03. zogen ca. 40 bei Gottesgab (Rudolf Regner). Des öfteren konnten **Schwarzstörche** beobachtet werden, auch wenn uns heuer wieder kein Brutnachweis gelang. Der erste wurde am 22.03. bei Seenheim entdeckt (Dr. Wolfgang Barz), weitere folgten 08.04. bei Schönaich (Karin Eigenthaler), 09.04. bei Bergtheim (Sebastian Alberti) und bei Ermetzhofen (Wilhelm Redinger), am 17.05. bei Langenfeld (Doris Hofmann), 18.05. und 16.06. bei Uffenheim (Marianne Freimann, Herbert Klein), 17.06. bei Ermetzhofen, am 30.06. bei Mörlbach (Gudrun Pauldrach) und über Klosterdorf (Peter Reus). Am 31.05. wurde der seltene **Nachtreiher** bei den Hemmersheimer Klärteichen gesichtet (Dietmar Schmidt). 1 **Waldrapp** hielt sich vom dem 02. bis 13.05. in den Mähwiesen zwischen Dachsbach und Traishöchstädt auf. Er war rechts beringt und ist vermutlich aus dem Tiergarten Nürnberg entwichen, dabei handelt es sich um eine Erstbeobachtung für unseren Landkreis! (Gerhard Vogel, Guido Däumler u.a.). 10 **Gänsesäger** (5 ♂, 5 ♀-farbige) besuchten am 01.01. sowie 13 (5 ♂, 8 ♀-farbige) am 13.01. den Oberzener See (H. Klein) und am 30.06. gelang eine Sommerbeobachtung mit 4 ♂ am Burgberner Landschaftssee (G. Pauldrach). Bei 2 **Rotmilanen** am 07.01. zw. Simmershofen und Pfahlenheim handelte es sich um Überwinterer! (H. Klein). Der erste **Fischadler** wurde am 28.03. bei Demantsfürth gemeldet (Thomas Stahl), es folgten weitere am 02.04. und 06.05. bei Appenfelden (Johann Wetz) und am 08.04. bei Burghaslach (Markus Bachmann). Spärlich vertreten waren im letzten Winter bei uns die **Kornweihen**. Lediglich je 1 ♀-farbige am 14.01. bei Schwebheim (Andreas Pauldrach), 05. u. 14.02. bei Ickelheim (Johannes Böß), je 1 ♂ am 16.01. bei Dietersheim (Thomas Schlicker), 25.01. bei Pirkach (Herbert Dietsch), 21.02. bei Haag (Sebastian Alberti) sowie 2 (1 ♂, 1 ♀-farbig) am 19.02. zw. Neidhardswinden u. Dürnbuch (Ralf Bogendorfer) wurden gemeldet. 2 **Wanderfalken** am 17.02. bei Dietersheim blieben auch nicht unbemerkt (Erwin Taube); am 03.03. strich bei Ulsenheim 1 **Merlin** über die Straße (H. Klein); 2 **Baumfalken** zeigten sich am 26.05. südlich Markt Nordheim (Christoph Armbruster), ein Brutpaar hielt sich im Sommer südlich Pirkach auf (Heinrich Beigel). 7 **Wasserrallen** am

10.04. am Obernzener See sind ein neues lokales Maximum der Art für unseren Landkreis! (Matthias Bull) und am 14.03. konnte dort sogar 1 **Tüpfelsumpfhuhn** entdeckt werden (Klaus Eisen); am 19.02. rasteten 19 **Kiebitze** bei Markt Nordheim (H. Klein), die letzten 30 wurden noch am 22.12. bei Peppenhöchstädt gesichtet (Gerhard Vogel); 1 **Goldregenpfeifer** wurde am 18.03. bei Bad Windsheim entdeckt (Rainer Bull); 10 – 12 **Kampfläufer** rasteten am 30.03. in den Feuchtwiesen E Dachsbach (H. Klein); 1 **Trauerseeschwalbe** schwebte am 14.05. über dem Nutzweiher bei Demantsfürth (W. Sprügel); 11 **Hohltauben** waren am 17.02. bei Ipsheim versammelt (Th. Schlicker). Bis in den August sang eine **Turteltaube** am nördlichen Ortsrand von Reusch (H. Beigel). Der erste **Kuckuck** wurde am 13.04. bei Uffenheim vernommen (Walter Gebert). Am 09.01. wurde der seltene **Sperlingskauz** bei Dottenheim gehört (Erwin Taube); je 1 **Sumpfohreule** wurde am 20.05. bei Mausdorf (Wolfgang Krämer) und am selben Tag bei Voggendorf festgestellt (Isolde Geschka, Roland Fein); je 2 **Eisvögel** wurden am 19.07. bei Burgbernheim am Hirschteich (G. Pauldrach) und am 20.07. bei Krautostheim an der Ehe gesehen (H. Klein); 2 **Wiedehopfe** erfreuten am 05.04. bei Ergersheim den Betrachter (Siegfried Bauer) sowie je 1 am 27.04. am Langen Berg bei Ulsenheim (Dr. W. Barz) und am 01.08. bei Ermetzhofen (Theo Reinhardt). Nur noch selten hat man bei uns das Glück, dem Gesang der **Heidelerche** zu lauschen. Am 27.03. konnte er jedoch bei Ippesheim vernommen werden (Walter Gebert); bereits am 14.01. zeigten sich 2 **Bachstelzen** in Burgbernheim (G. Pauldrach). Vom **Schwarzkehlchen** wurden um Reusch mindestens 4 Reviere und zwischen Ippesheim und Bullenheim mindestens 3-Revier festgestellt (H. Beigel), am 29.04. sang nahe der Zellesmühle



Reusch 1 **Blaukehlchen**, ebenso am 14.05. und 15.06. an der Enzquelle Ippesheim (H. Beigel). Am 17.05. wurde bei Ergersheim ein **Rotkopfwürger** entdeckt (Matthias Bull). Da sich der hübsche Vogel über mehrere Wochen im selben Lebensraum aufhielt und sich auch gut beobachten ließ, weil er sich wenig scheu zeigte, lockte er viele „Ornis“ und Tierfotografen aus nah und fern an. *Das Foto hat uns Wolfgang Sprügel zur Verfügung gestellt.* Für unseren Landkreis war dies die erste Beobachtung der Art seit 9 Jahren! Auch im neuen Jahr konnten noch einige **Birkenzeisige** gesichtet werden, so 1 am 05.01. bei Schauerheim (W. Sprügel) sowie 3 am 15.01. und 1 am 17.02. in Klosterdorf (Peter Reus).

Senderstorch in Külsheim

Erstmals brütete im Landkreis ein mit einem Sender ausgestatteter Weißstorch. Es handelt sich um ein Storchweibchen, welches mit seinem Partner in Külsheim die vor drei Jahren installierte Nestunterlage ausbaute und dort zum ersten Mal für Nachwuchs sorgte. Sie erhielt den Namen "Schweizerried 1", ist im Österreichisch-Schweizer Grenzgebiet 2016 geboren und zwar in Lustenau, Vorarlberg.

Im Nestlingsstadium wurde die Störchin zusätzlich zum Ring mit einem Sender ausgestattet. Man kann mit einem Smart- oder iPhone mittels einer App die Bewegungen der Störchin nachvollziehen und erfährt, dass sie ungewöhnlich weit herumkommt und auch mal 2 bis 3 Tage von Külsheim wegbleibt. Die Hauptlast beim Großziehen der Jungvögel hatte das Storchmännchen zu tragen. Die zwei Jungstörche sind in guter Verfassung und haben alle Voraussetzungen erfolgreich auszufliegen.

Erwin Taube

Die Zugbewegungen in Bayern besonderer Weißstörche lassen sich live verfolgen unter:

www.lbv.de/senderstoerche

Rostgans breitet sich weiter aus

An den 2017 besetzten Brutplätzen wurde auch heuer wieder erfolgreich gebrütet und es wurden heuer auch noch andernorts weitere erfolgreiche Bruten bekannt. So in einem Taubenschlag in Voggendorf mit 5 - 6 Jungen (Guido Däumler), im Gipsabbaugebiet bei Erkenbrechtshofen mit 13 (Rainer Bull), in Hemmersheim, an den Klärteichen, mit 9 (Herbert Klein) und in Herbolzheim, an den Klärteichen, mit 14 (Ottmar Bindl). Falls auch ihnen noch andernorts weitere Bruten bekannt sind, so bitten wir um Mitteilung. Vielen Dank!

Nilgans brütet in Mäusebussard-Horst

Bei der Kontrolle eines langjährig besetzten Bussardhorstes in der Nähe von Altheim gab es eine Überraschung. Statt des erwarteten Mäusebussardes brütete eine Nilgans im Nest. Diese war erst beim genaueren Hinsehen durch ein Spektiv als solche zu erkennen.



Das natürliche Verbreitungsgebiet der Nilgans ist Afrika. Unsere Nilgänse sind Gefangenschafts-Flüchtlinge oder man hat sie bewusst freigelassen. Bei der Brutplatzwahl sind sie sehr flexibel. Meist brüten sie am Boden in der Nähe eines Gewässers. Während der Brutzeit dulden sie keine anderen Entenvögel in ihrer Nähe. Im Landkreis ist die Nilgans inzwischen fast überall anzutreffen. Besonders im Winterhalbjahr wurden Ansammlungen von bis zu 40 Individuen, vor allem im Aischgrund bei Uehlfeld, beobachtet. Man

bezeichnet sie, wie andere nicht heimische Gänse, z.B. Rost- und Kanadagans, als Neozoen. Ob die Ausbreitung dieser Arten Auswirkungen auf die heimische Flora und Fauna hat, wird sich zeigen.

Erwin Taube (Text und Foto)

Brutbestand und Bruterfolg des Rotmilans 2018

Von unserem größten heimischen Greifvogel konnten heuer 8 Horste näher kontrolliert werden, darunter 2 Neufunde. Dafür blieben jedoch 3 ehemalige langjährig besetzte Brutplätze verwaist. Von den 8 Bruten waren 7 erfolgreich und es flogen insgesamt 15 Junge aus (2x1, 5x2, 1x3).

Brutbestand und Bruterfolg bei den Rohrweihen 2018

Zwar kann der Bestand der Rohrweihen aus Zeitgründen nicht systematisch erfasst werden, jedoch werden einige Brutplätze der Art ziemlich regelmäßig kontrolliert. Zumindest an einigen davon gab es heuer wieder Bruterfolg. Bei Bergtheim konnten 2 flügge Junge festgestellt werden (Sebastian Alberti), bei Herbolzheim 3 und bei Sugenheim 1 flügger Jungvogel (Herbert Klein) und bei Siedelbach 2 flügge Junge (Ralf Bogendörfer).

Erfolgreiche Wanderfalken-Brut

Das einzige Brutpaar im Landkreis auf der Frankenhöhe hat heuer erfolgreich gebrütet und 3 Junge großgezogen. Unsere Hoffnungen auf die weitere Ausbreitung und neue Brutplätze des schnellen Jägers blieben bis jetzt unerfüllt.

Bestandsentwicklung und Bruterfolg der Wiesenweihen im Landkreis 2018

Die Bestandssituation hat sich im Landkreis weiter verschlechtert und der Bruterfolg war früher auch wesentlich besser. Woran das liegt, lässt sich nicht so einfach beantworten, es hat jedoch mit Sicherheit verschiedene Gründe. Der Hauptgrund war wohl das sehr knappe Angebot am Hauptbeutetier Feldmaus zu Beginn der Brutzeit. Die Betreuer mussten oft einen halben Tag warten bis die ♂ ihren brütenden ♀ eine Beute brachten. In mehreren Fällen kam es sogar zur Aufgabe der Gelege. Teilweise sind wohl auch Veränderungen der Lebensräume von Bedeutung. Im früheren Wiesenweihen Schwerpunkt-Gebiet Gülchsheim – Geißlingen – Oberickelsheim – Rodheim - Gollachostheim, wo eine Felderzusammenlegung stattgefunden hat, sucht man die Wiesenweihen heute vergeblich. Hoch geworden ist auch der Prädationsdruck durch Dachs, Fuchs, Marder u.a. Beutegreifer, die uns so manche Gelege und Jungvögel geplündert haben. Da sich noch mehrere Nachbruten oder Spätbruten in den Horsten befinden, können wir das endgültige Brutergebnis auch noch nicht genau bekanntgeben. Insgesamt haben ca. 20 Paare gebrütet. Mind. 7 Bruten wurden durch Beutegreifern total vernichtet, aber auch von den erfolgreichen Bruten gehen noch einige fast flügge Junge auf deren Konto. Wenn die restlichen 2 Bruten noch gut ausfliegen können, so kommen wir auf ca. 30 ausgeflogene Junge.

Nur wenige erfolgreiche Bruten des Uhus

Trotz zahlreicher besetzter Reviere sind uns heuer nur 7 Brutnachweise gelungen. Davon 3 in Abbaustätten und 4 im Wald (3 Bodenbruten, 1 x Greifvogel-Horst). Nur 3 Bruten waren erfolgreich und es konnten 4 Junge (2, 2x1) ausfliegen. 4 Bruten wurden aufgegeben oder sind verschwunden.

Uhu in Netz verfangen und gestorben

Ein Vogelfreund und Geflügelhalter hat sein Geflügel vor dem Zugriff des Habichts schützen wollen und den Auslauf seiner Lieblinge mit einem Netz überspannt. Durch die vermeintlich leichte Beute wurde aber ein Uhu angelockt, der sich im Netz verhedderte und nicht mehr befreien konnte.

Als das Unglück entdeckt wurde, war der Uhu bereits so geschwächt, dass er kurz nachdem er aus dem Netz geschnitten wurde noch vor Ort verstarb. Der unglückliche Geflügelhalter ließ daraufhin das gefährliche Netz durch ein Drahtgeflecht ersetzen, womit künftig derartige Unglücke hoffentlich vermieden werden können.

Bestandsentwicklung und Bruterfolg der Schleiereulen 2018

Der Bestand hat gegenüber dem Vorjahr abermals abgenommen (von 29 auf 25 Brutpaare). Wiederum hatten die Eulen kein gutes Mäusejahr um ihre Jungen mit ausreichend Nahrung zu versorgen. Nur ganz lokal wurden bei den Kontrollen auch Mäusevorräte gefunden. Die bisher ermittelte Anzahl der Jungvögel liegt etwas über 100 was jedoch noch kein Endergebnis darstellt, da bei besser werdendem Nahrungsangebot noch durchaus Zweitbruten stattfinden können. Das Vorjahresergebnis von mind. 176 Jungen werden wir jedoch vermutlich heuer nicht erreichen. Das tatsächliche Brutergebnis werden wir Ihnen dann im nächsten Rundschreiben mitteilen.

Nisthöhlen-Angebot für Schleiereulen verbessert

Dank großzügiger Spenden einiger Mitglieder und einem Zuschuss von der Unteren Naturschutzbehörde konnten 20 neue Nisthilfen für Schleiereulen in der Holzwerkstatt von Martin Hegwein/Ippesheim gefertigt und vor allem im Aischgrund aufgehängt werden. Die mühevollen Arbeit der Aufhängung in Scheunen oder anderen geeignet erscheinenden Gebäuden haben freundlicherweise die Eulenschützer Dieter Kaus/Nürnberg, Hugo Gabriel/Erlangen und dessen Bruder Ulrich Gabriel/Gremsdorf übernommen, die diese Kästen auch weitgehend selbst kontrollieren.

Den 3 Idealisten ein ganz großes Dankeschön unserer Kreisgruppe für ihr großes Engagement!

Wiederfunde einiger bei uns beringter oder zugewanderter Schleiereulen

- Radolfzell JC...71730 Nestling beringt am 24.06.2014 in Bretzfeld, Siebeneich/Nordwürttemberg - tot gefunden am 17.12.2017 in Schwebheim/NEA, in einem Stall. Entfernung 77 km, vergangene Zeit 1272 Tage (bezogen auf die Beringung)
- Radolfzell JC...78505 Nestling (6 Junge) beringt am 07.06.2017 Gollachostheim/NEA - tot gefunden am 28.10.2017 in Bütthard/WÜ in Strohhalde. Entfernung 19 km, vergangene Zeit 143 Tage (bezogen auf die Beringung)
- Radolfzell JC...74503 Nestling (7 Junge) beringt am 18.06.2015 in Ezelheim/NEA - tot gefunden (Eisenbahnopfer) am 24.06.2018 bei Niederaichach, Landshut, Niederbayern. Entfernung 176 km, vergangene Zeit 1102 Tage (bezogen auf die Beringung)
- Radolfzell JC...74562 Nestling (7 Junge) beringt am 18.06.2015 in Sontheim/NEA - lebend und gesund kontrolliert (von einem Beringer abgelesen) am 10.10.2017 in Dyjakovicky, Znojmo, Tschechien. Entfernung 419 km, vergangene Zeit 845 Tage (bezogen auf die Beringung)

Erste erfolgreiche Steinkauz-Brut seit 2007 im Landkreis

Endlich wieder einmal Nachwuchs bei unseren letzten Steinkäuzen! Nach vielen Fehlschlägen und Brutversuchen in den letzten Jahren gleicht der diesjährige Bruterfolg mit 3 bis 4 flüggen Jungen einem kleinen Wunder! Stattgefunden hat die Brut in einer Naturhöhle in einem alten Apfelbaum. Die dort angebotenen künstlichen Brutröhren wurden von den Käuzen ignoriert. Der alte ausgefaulte Baumstamm mit seinen verschiedenen Ein- u. Ausgängen gefällt den Käuzen besser. Zwar macht der Baum und das gesamte Umfeld nicht gerade einen sehr gepflegten Eindruck, doch gerade das scheint den Käuzen prächtig zu gefallen.

So hoffen wir nun, dass die Käuze am jetzigen Ort weiter zur Brut schreiten und ihre Jungen vielleicht im Landkreis ein anderes geeignetes Habitat finden, in dem sie sich niederlassen können, um im nächsten Jahr für eigenen Nachwuchs zu sorgen.

Erfolgreiche Raubwürger-Brut am Osing

Nach einer erfolgreichen Brut 2017 mit 2 flüggen Jungen bei Equarhofen, kam es auch heuer wieder zu einer erfolgreichen Brut mit 4 flüggen Jungen am Osing. 2017 fand die Brut in einer Flurbereinigungshecke statt, während heuer die Würger wie schon so oft einer Schwarzpappel den Vorzug gaben.

Mehr als nur ein Zweifarbfilm

Ende Mai gelang in Scheinfeld der Nachweis der hierzulande seltenen Zweifarbfledermaus (*Vespertilio murinus*), die zu den mittelgroßen Fledermausarten zählt und auf der Bayerischen Roten Liste als "stark gefährdet" eingestuft ist. Ein wahrhaft ungewöhnliches Versteck hatte sich das Tierchen zum Schlafen ausgesucht, nämlich eine DVD-Hülle im Kinderzimmer! Als sich ein Vorschulbub aus Klosterdorf (SEF) seinen Lieblings-Tier-Zeichentrickfilm holen wollte, staunte er nicht schlecht, anstatt der DVD eine Fledermaus in der Hülle vorzufinden. Wie das Tierchen überhaupt in das Zimmer gelangt sein konnte, bleibt ein Rätsel, denn die Fenster im Haus sind mit Moskitonetzen versehen. Dank der Scheinfelder "Facebookmafia" gelang es seiner Mama innerhalb kürzester Zeit, mich ausfindig zu machen und das Fledermäuschen zu mir zu bringen. Dem Geschlecht nach ein Männchen, wurde der kleine Fledermausmann nach seinem kleinen, pfliffigen Finder, nämlich "Aidan", getauft. Mit gerade mal 10 Gramm war Aidan sehr schwach, aber sichtbar unverletzt. Zweifarbfledermäuse gehören zu den weit ziehenden Arten, die von ihrem Winter- bis zum Sommerquartier durchaus auch 1400 km zurücklegen können. Da sind unterwegs erschöpfte Tiere quasi "vorprogrammiert".

Auffällig ist bei Zweifarbfledermäusen, dass sie -wenn gestört- laut fauchen und ihre Zähne zeigen. In meiner Scheinfelder Fledermauspäppelstation hat Aidan ziemlich rasch Freundschaft geknüpft mit "Terry", einem Braunen Langohrweibchen, sowie "Bambi", einem Wasserfledermausmännchen. Da war stets gemeinsames Kuschneln angesagt. Vor den Abendseglern "Timo" und "Ludwig" hatte Aidan jedoch Respekt und ging auf Distanz. Kein Wunder, sind Abendsegler a) viel größer und b) verbreiten sie -insbesondere die Männchen- einen ziemlich strengen Geruch nach Moschus; wohl nichts für empfindliche Zweifarbnasen! Zweifarbfledermäuse haben im Gegensatz zu anderen Fledermäusen vier (und nicht nur zwei) Zitzen und so können die Weibchen dieser Art auch mal mehr als nur ein/zwei Junge gebären und vor allem säugen. Besonders bemerkenswert ist, dass auch die männlichen Zweifarbfledermäuse im Sommerhalbjahr Kolonien bilden können, was man von anderen Fledermausarten so nicht kennt (der allgemein bekannte Begriff "Wochenstuben" bezieht sich immer nur auf Kolonien von adulten Weibchen mit ihrem diesjährigen Nachwuchs).

In unserem Landkreis sind in den letzten 20 Jahren gerade mal zwölf "Zweifarbfunde" bekannt; alles Einzelfunde, kein einziger Nachweis einer Kolonie. In elf der Fälle handelte es sich um Männchen. Ich selbst habe in den letzten 28 Jahren, seit ich mich überhaupt mit Fledermäusen

beschäftige, nur vier Zweifarbfledermäuse gepäppelt, davon ist Aidan der erste aus unserem Landkreis (die anderen stammten aus Nürnberg, Lonnerstadt und Herzogenaurach). So empfinde ich Aidans vorübergehende Beherbergung bis zu seiner Genesung und Auswilderung als mein persönliches Highlight 2018.

Jana Stepanek

Der NEA-Fledermauskoffer

bis zu drei Wochen kostenlos ausleihbar für:



- Schulen
- Kindergärten
- Kindergruppen

Kontakt:
Jana Stepanek
09162/928748
janastepanek@aol.com

Standort des Koffers: Scheinfeld

Neues aus unserer Pflanzenwelt 2018

März und April 2018 fand wieder ein Kurs statt, in dem Hans Seitz (Bund Naturschutz) und Heinrich Beigel (LBV) an vier Abenden den zahlreichen Interessierten aus dem ganzen Landkreis grundlegende Begriffe aus der Botanik und eine gewisse Pflanzenartenkenntnis nahebrachten. Themen-Schwerpunkt waren heuer die Frühjahrsblüher. Begleitend wurden auf kurzen Exkursionen Pflanzen vor Ort angeschaut und erläutert.

Vom Schönen Pippau *Crepis pulchra* wurde bei Reusch ein zweiter Wuchsort im Landkreis entdeckt. Es handelt sich dabei um einen Neubürger in unserer Pflanzenwelt, der bayernweit laut Roter Liste insgesamt stark rückläufig ist. Die Großblütige



Wicke *Vicia grandiflora* (s. Foto rechts) stammt aus dem

Mittelmeerraum und breitet sich in Nordbayern langsam aus, bei uns im Landkreis wurde sie nahe Pirkach/Emskirchen gefunden.

Namengebend sind die auffallend großen Blüten (2 bis 3 cm).

Drei unserer zierlichsten Gräser sind Nelkenhafer *Aira caryophylla*, Mäuseschwanz-Federschwingel *Vulpia myuros* und Dreizahn *Danthonia decumbens*. Auf trockenen Sandböden, z.B.

einem neu entdeckten Wuchsort an einem Waldrand bei Burghaslach im Steigerwald, konnten sie sich heuer behaupten, da die Konkurrenzpflanzen schlichtweg vertrocknet waren. Das Siebenbürgische Perlgras *Melica transsilvanica* (s. Foto links)

wurde neu in der Nähe der Uffenheimer Stadtmauer gefunden. Es ist in Bayern zwar heimisch, aber da es ein attraktives, hohes Gras

ist, ist das Vorkommen möglicherweise nicht natürlichen Ursprungs. *Text und Fotos H. Beigel*



Monatlicher Informationsstand der LBV-Kreisgruppe auf dem Neustädter Bauernmarkt

Auf Initiative von Lisa Schobert und Marius Jackisch beteiligt sich die Kreisgruppe des Landesbundes für Vogelschutz seit kurzem mit einem Infostand auf dem Neustädter Bauernmarkt: Einmal im Monat wirbt sie vor dem Neustädter Rathaus um Mitstreiter für den Naturschutz. In loser Folge sollen spezielle Themen behandelt werden, z.B. Artenschutz, Vogelschutz, Fledermäuse, Fauna und Flora. Zu diesem Zweck sind dann Vertreter der einzelnen LBV-Arbeitskreise anwesend.

Wann der LBV zu welchem Thema mit einem Stand anwesend ist, wird jeweils kurzfristig über die Tagespresse bekannt gegeben. *Heinrich Beigel*

Falls nicht anders angegeben, stammen die Texte von Herbert Klein.

Mit freundlichen Grüßen Ihre Vorstandschaft

i. A. *Herbert Klein*

Veranstaltungsprogramm August 2018 bis Januar 2019

- Do 2.08 20.00 Uhr **Kaubenheim** Gasthaus Schürmer: **Stammtisch** der Kreisgruppe.
- Heuer findet die **22. Europäische Fledermausnacht Batnight** statt. Die Kreisgruppe bietet am letzten Wochenende im August folgende Veranstaltungen an. Bei Dauerregen fallen die Veranstaltungen aus!
- Fr 24.08. 20.00 Uhr **Kunststückhaus, Bamberger Str. 6 Uehlfeld mit Jana Stepanek**. Nach einer Einführung über heimische Fledermäuse begeben wir uns in der Dämmerung in einer etwa 20minütigen Wanderung zu ihren Lebensräumen. Mit Hilfe eines Ultraschall-Detektors belauschen wir Fledermäuse bei ihrer Insektenjagd. Für Familien mit Kindern (ab Schulalter) geeignet. Bitte um telefonische Anmeldung bei Lisette Heid (0162 2811879). Die Veranstaltung ist unentgeltlich, doch Spenden (für die Fledermauspäppelstation in Scheinfeld) werden gerne entgegengenommen.
- Sa 25.08. 20.00 Uhr **Burgbernheim Landschaftssee**: abenteuerlicher Abendspaziergang **mit Fledermaus-Berater Matthias Weiß** ins Reich der Nachtkolbde. Wir treffen uns, wenn es noch hell ist und erfahren auf spielerische Weise viel Spannendes über die lautlosen Jäger der Nacht. Danach um 21.00 Uhr beginnt die Wanderung. Beim Abendspaziergang durch verschiedene Habitats und Jagdgründe halten wir Ausschau nach den kleinen Flugakrobaten. Mit einem Bat-Detektor machen wir ihre Rufe auch für unsere Ohren hörbar.
- Do 30.08. 18.00 Uhr Bullenheimer Berg Parkplatz "an der Kehle": Naturkundliche Abendwanderung am **Bullenheimer Berg**, bei geeignetem Wetter mit „**Weinhähnchen-Konzert**“. Die Grillenart hat hier ihr mittelfränkisches Hauptverbreitungsgebiet. Führung von Heinrich Beigel. Gemeinsame Einkehr in der Weinparadiesscheune. Nach Sonnenuntergang lauschen wir dem Gesang der Weinhähnchen und tauchen unter Anleitung von Matthias Weiß in die faszinierende Welt der **Fledermäuse** ein.
- Do 6.09. 20.00 Uhr **Ipsheim** Gasthaus Goldener Hirsch (Fam. Kreiselmeier): **Stammtisch** der Kreisgruppe.
- Eine Gruppe interessierter LBVler bestimmt an den monatlichen Kreisgruppentreffen in Kaubenheim oder Ipsheim Obstsorten. Das Obst kann von jedem mitgebracht werden.**
- So 9.09. 8.30 Uhr **Gollhofen** Kettenbrunnen: „**Naturschutz beginnt vor der Haustüre**“. Dorfführung mit Martin Hegwein.

So 9.09. 13.00 Uhr **Obstsortenwanderung auf der Frankenhöhe**. Richard Ittner und Wilhelm Redinger erläutern vorkommende Sorten. Treffpunkt Marktplatz Lenkersheim.

So 23.09. 9.00 Uhr **Eichelberg/Ipsheim** Parkplatz am Wirtshaus Treffen zur **Herbstwanderung** (ca. 12 km) mit gemeinsamen Mittagessen. Näheres und Anmeldung bei Gerhard Weiß / Neustadt, Tel. 09161/60192.

Mi 3.10. Bereits zum **25. Mal European Birdwatch: Fahrt zum NSG Vogelfreistätte Großer und Kleiner Lindleinsee**. 13.30 Uhr Uffenheim Parkplatz am Hallenbad zur Bildung von Fahrgemeinschaften oder 14.00 Uhr beim Chausseehaus an der ehemaligen B 25 zwischen Steinsfeld und Rothenburg.

Do 4.10. 20.00 Uhr **Kaubenheim** Gasthaus Schürmer: **Stammtisch** der Kreisgruppe. Vortrag von Hermann Weiß / AK Botanik über die Pflanzenwelt, die bei der heurigen Exkursion des Arbeitskreises Botanik in das „**Gesäuse**“ (**Steiermark**) entdeckt wurde.
Foto Margareta Loscher.



Do 8.11. 20.00 Uhr **Kaubenheim** Gasthaus Schürmer: **Stammtisch** der Kreisgruppe. Dia-Vortrag von Jürgen Kunstmann/LBV-Kreisgruppe Fürth über die **Vogelwelt von Fuerteventura**.

Fr 16.11. 19.30 Uhr **Kaubenheim** Gasthaus Schürmer (Saal): **Jahreshauptversammlung** der Kreisgruppe. Bericht des Vorstandes und des Kassiers, Ehrungen, Wünsche und Anträge. Doris Hofmann vom Landschaftspflegeverband Mittelfranken referiert zum Thema **Muschelschutz im Landkreis NEA**. Im Vortrag werden die verschiedenen Muschelarten, auch die eingeschleppten, erläutert, sowie auf Lebensweise, Schutzmaßnahmen und Vorkommen insbesondere der Bachmuschel eingegangen.

Do 6.12. 20.00 Uhr **Kaubenheim** Gasthaus Schürmer: **Advents-Stammtisch** der Kreisgruppe. Zur Bereicherung des Abends kann jeder kurze Filme oder eine **kleine** Auswahl (maximal 15) Fotos mitbringen.

Fr 4. - So 6.01. 2019 **Aktiv werden: Stunde der Wintervögel**. Größte Wintervogelzählung Deutschlands! Näheres siehe www.lbv.de.

Do 10.01.2019 20.00 Uhr **Kaubenheim** Gasthaus Schürmer: **Stammtisch** der Kreisgruppe. Margareta Loscher berichtet über das **Naturschutzseminar** des LBV in Oberstdorf 2018.

Aktion „Kinder basteln Nistkästen“ in der Holzwerkstatt Martin Hegwein / Ippesheim. Angebot für Obst- und Gartenbauvereine, Kindergeburtstage... Näheres unter Tel. 09339/991591.

Ein wichtiger Termin für unsere Delegierten ist Sa 20./So 21.10.2018, wo in Oberstdorf die **LBV-Delegiertenversammlung mit Naturschutzseminar** stattfindet.

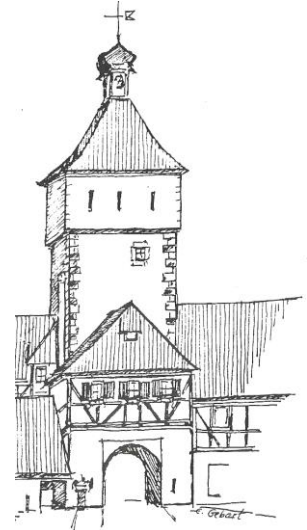
Regelmäßige Treffen:

Die **Kreisgruppe** hält ihren Stammtisch in der Regel jeweils am ersten Donnerstag im Monat im Gasthaus „Zur Krone“ ab, Inhaber Dieter Schürmer, in Kaubenheim direkt an der Durchfahrtsstraße.

Die **Ortsgruppe Uffenheim und Umgebung** kommt an jedem Freitag in ihrem Vereinsheim im Ansbacher Torturm Uffenheim zusammen, Eingang über das hölzerne Hoftor, von der Innenstadt kommend rechts vom Torturm, dann Treppenaufgang links hoch.



Der **AK Botanik** trifft sich monatlich, meist in Verbindung mit einer kleinen Exkursion. Interessenten bitte bei Heinrich Beigel, Tel. 09842/95550 nachfragen. Jährlich finden außerdem mehrtägige Exkursionen statt, z.B. 2018 eine Fahrt in das „Gesäuse“ (Steiermark), siehe Programm: Vortrag am 4.10., und in die Vulkaneifel (Foto Margareta Loscher).



Außerdem empfehlen wir:

- | | | |
|----|--------|--|
| So | 9.09. | 18.30 Uhr Weinhähnchen-Exkursion im Taubertal : Ein kleines Insekt mit einem wunderschönen Gesang, ein Zeichen des Klimawandels. Leitung: Heinrich Beigel. Treffpunkt an der Kirche Tauberzell/LK AN. |
| So | 14.10. | Burgbernheim Streuobsttag auf dem Kapellenberg. |
| So | 4.11. | 14.00 Uhr Laubschlurfwanderung Treffpunkt Rothenburg B 25 Richtung Feuchtwangen, Abzweigung Gebattel, Parkplatz an der Tauberbrücke. Leitung: Günter Möbus, LBV-Kreisgruppe Ansbach. |

Wasservogelzählung an der Tauber, Leitung: Harro Werner/LBV-KG Ansbach. Treffpunkt Rothenburg B 25 Richtung Feuchtwangen, Abzweigung Gebattel, Parkplatz an der Tauberbrücke. Ab November werden seit vielen Jahren jeweils sonntags an der Monatsmitte im Rahmen der internationalen Wasservogelzählung die Vögel an Schandtauber und Tauber gezählt. Von 9.00 Uhr bis ca. 13.00 Uhr werden Abschnitte von maximal 5 km abgelaufen, eine gute Möglichkeit, die Wintergäste kennen zu lernen. Termine: 18.11. und 16.12.2018, 13.01., 17.02. und 17.03.2019.

Neu: Homepage der LBV-Kreisgruppe

Unsere neuen Mitglieder Lisa Schobert und Marius Jackisch haben in kürzester Zeit eine eigene Internetseite für unsere Kreisgruppe entworfen, sie ist ab Anfang August unter folgender Adresse aufrufbar: <http://nea-bw.lbv.de>.

Vielen Dank an die zwei, dass sie diese wichtige Arbeit übernommen haben!

Unser Rundschreiben und die Termine im Landkreis sind unter der Rubrik „Veranstaltungen“ einsehbar, sie können auch über den E-Mail-Verteiler unseres Schriftführers zugeleitet werden. Bei Interesse bitte an Heinrich Beigel, Tel.09842/95550 oder heinrich.beigel@t-online.de wenden!

Hier zwei Ausschnitte der Internetseite:



Umweltbildung mit Kindern

eine Kindergruppe entsteht!



Kinder - Peter Bria, LBV Bildarchiv
Nürnberg.

Bald gibt es eine Kindergruppe in Markt Erlbach!

In so einer Gruppe wird den Kindern spielerisch etwas über die Natur beigebracht und sie können selbst forschen und entdecken. Somit werden die Erwachsenen von Morgen sensibilisiert.

Auch suchen wir dringend interessierte Kindergruppenleiter im ganzen

Landkreis! Das ist ein Projekt der Naturschutzjugend in Bayern ([Naju](#)) Es werden auch Fortbildungen und Seminare angeboten. Auch bekommt man "Arbeitsmaterial" zur Verfügung gestellt. Natürlich gibt es auch immer Hilfe aus der Landesgeschäftsstelle oder aus der Geschäftsstelle

Arbeitsmaterial und Infos können Sie [hier](#) anfordern.

Auch findet in Nürnberg immer wieder ein Infoabend statt.

Allgemeine Infos finden Sie [hier](#)



Holzwerkstatt Martin Hegwein

Drehsel- und
Geschenkartikel
Vogelhauswerkstatt

Unterer Spreußberg 2
97258 Ippesheim
Tel. 09339 991591

Drehselartikel &
Geschenkkideen
als Unikate und Kleinserien
Reparaturen & Ersatzteile
Naturschutzprodukte,
Bausätze & Zubehör

... die Werkstatt mit den
besonderen
Geschenkkideen!